



VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG “MÄRCHENWELTEN”

Impressum

© 2012

Goethe-Institut Polen

Bereich Bildungskooperation Deutsch

ul. Chmielna 13 A

PL- 00-021 Warschau

Tel. +48 22 5059000

E-Mail: ostaszewska@warschau.goethe.org

DIDAKTISIERUNGSVORSCHLAG

ZUR PLAKAT-AUSSTELLUNG

„MÄRCHENWELTEN“



Hinweise zum Unterrichtsablauf „Kennst du die Märchen?“

Vor der Plakatausstellung

Das Ziel der Vorbereitungsstunde/n (1x45 oder 2x45 Minuten) ist es, das Vorwissen der Lernenden zum Thema **Märchen der Brüder Grimm und moderne Märchen** zu aktivieren (mit „modernen Märchen“ sind Bücher und Filme gemeint, die die alten Märchenmotive neu erzählen), sie in die Thematik der Ausstellung *Märchenwelten* einzuführen, um das Wahrnehmen und Verstehen der Ausstellungsplakate* zu erleichtern. In der Vorbereitungsstunde können die Lernenden die Erzählstruktur des Märchens anhand der Märchenmerkmale prüfen, die Eigenschaften der Märchenfiguren und moderner Helden und Heldinnen aus Filmen oder Büchern bestimmen. Auf diese Weise können sie ihren Wortschatz zum Thema Märchen erweitern und im Kontext anwenden. Durch das Ansprechen verschiedener Märchen der Brüder Grimm und moderner Filme und Bücher werden die Lernenden in den Kontext der Ausstellung *Märchenwelten* eingeführt und auf sie neugierig gemacht.

* In den Lehrmittelzentren des Goethe-Instituts stehen Ihnen zwei einführende und sieben thematische Plakate zur Verfügung. Folgende Themen/Motive werden mit den Plakaten angesprochen:

1. Heldinnen 2. Helden 3. Die Bösen 4. Tiere 5. Grusel 6. Magie und Zauberei 7. Aufgaben und Prüfungen

Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm stehen im Mittelpunkt der Plakate und bilden jeweils den Ausgangs- und Bezugspunkt zu den übrigen kleinen Fotos um das Märchenbild herum. Diese zeigen wiederum, dass die alten Märchenmotive/-themen in der heutigen Bücher- und Filmwelt fortleben. Die Erzählstruktur der Märchen der Brüder Grimm ist in

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

vielen gegenwärtigen Geschichten wiederzufinden. Wir sind doch alle froh, wenn am Ende das Böse bestraft wird und das Gute siegt.

Schritt 1

Für den Einstieg bereiten Sie für Ihre Lernenden eine Märchen-Collage vor. Die Märchen-Collage sollte den Wortschatz zur Verfügung stellen, der für die weiteren Aufgaben benötigt wird. Sie sollte auch in die Thematik der Ausstellung *Märchenwelten* einführen. Die Collage soll aus Bildern zu folgenden Märchen der Brüder Grimm bestehen: *Hänsel und Gretel*, *Tischchen deck dich*, *Aschenputtel*, *Dornröschen*, *Der Froschkönig*, *Rumpelstilzchen* und *Rapunzel*. Die genannten Märchen bilden die Schwerpunkte der Plakatausstellung. Sie können auch das **Arbeitsblatt 1 Märchenbilder (AB 1)** für diese Aufgabe nutzen.

Zeigen Sie die Märchen-Collage über den OHP, Beamer oder kopieren Sie das **AB 1** für die Gruppenarbeit. Geben Sie den Lernenden einige Minuten Zeit, um die Märchen-Collage anzusehen und folgende Fragen in der Gruppenarbeit zu beantworten:

- *Kennst du die Märchen? Welches Bild ist aus welchem Märchen?*
- *Wie heißen diese Märchen in deiner Muttersprache?*
- *Welche deutschen Titel passen dazu?*

Als Hilfe bekommen die Lernenden das **AB 2 mit Märchentiteln**. Um die Aufgabe zu erleichtern, schreiben Sie die Märchentitel auf Kärtchen (die Vorderseite - deutscher Märchentitel, die Rückseite - Märchentitel in der Muttersprache). Geben Sie den Gruppen auch einige Minuten Zeit, sich über die ihnen bekannten Märchen auszutauschen. Helfen Sie dann weiter, wenn Ihre Lernenden das Märchen nicht kennen. Die Zuordnung wird im Plenum vorgestellt. Lösungsblatt 2.

Die **Lösung** von **AB 1**: Dornröschen (1), Rumpelstilzchen (2), Aschenputtel (3), Hänsel und Gretel (4), Das tapfere Schneiderlein (5), Der Froschkönig (6), Rapunzel (7), Der Wolf und die sieben Geißlein (8), Tischchen deck dich (9).

An dieser Stelle stellen Sie kurz Jacob und Wilhelm Grimm und die Märchensammlung *Kinder- und Hausmärchen* aus dem Jahr 1812 vor.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

Schritt 2

- a) Die Lernenden arbeiten zu zweit. Verteilen Sie ein kurzes einfaches Märchen mit der Aufgabe:
- *Lest es sorgfältig durch und findet zu zweit Elemente, die für ein Märchen typisch sind.*

Das Märchen soll sehr einfach sein und die typischen Merkmale eines Märchens tragen. Die Lernenden sollten diese Merkmale nennen. Helfen Sie bei deutschen Formulierungen, sehen Sie dazu das **AB 3 Märchenwelten** und die Aufgabe 2. Diesen Arbeitsauftrag können die Lernenden auch als Hausaufgabe in der vorigen Stunde bekommen. Ein Beispieltext für diese Aufgabe:

<i>Ein Prinz im Märchenwald</i>	
1	Es war einmal ein Prinz und eine Prinzessin. Der Prinz war tapfer und die Prinzessin schön. Der Prinz liebte die Prinzessin und wollte sie heiraten.
5	Aber die Prinzessin hatte keine Eltern mehr und musste bei einem Gespenst in einem Schloss arbeiten. Sie musste für das Gespenst kochen, Wäsche waschen, sauber machen und spuken. Sie konnte das Schloss nicht verlassen und durfte den Prinzen nicht sehen. Der Prinz aber konnte ohne die Prinzessin nicht leben. Er war sehr traurig und wollte sie befreien. Eine Fee im Wald wollte ihm helfen.
10	Er sollte drei Prüfungen bestehen. Zuerst musste er den Riesen im Zauberwald besiegen. Die Fee brachte ihm ein Schwert. Nun konnte der Prinz den Riesen besiegen. Dann musste der Prinz den Schatz im Schloss finden. Die Fee brachte ihm einen Schlüssel. Nun konnte der Prinz alle Türen öffnen und den Schatz holen.
15	Dann musste der Prinz mit dem Gespenst kämpfen. Die Fee brachte ihm einen Zauberstab. Nun konnte der Prinz das Gespenst in einen Stein verzaubern und die Prinzessin befreien.
	Die Hochzeit sollte im Zauberschloss sein. So wollte es die Fee. Und alle durften das Fest mitfeiern und mittanzen und wenn sie nicht gestorben sind, da leben sie noch heute.
	Aus: Douvitsas-Gamst, J./Xanthos, E. u.a.: Das Deutschmobil 2. München 1991. S. 25, leicht verändert.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

- b) Falls Ihre Lernenden mit der Erzählstruktur eines Märchens vertraut sind, können sie dann mit der Aufgabe 1 vom **AB 3 Märchenwelten** beginnen und anschließend die Aufgabe 2 und 3 machen.

Der Text auf dem **AB 3** zeigt sehr gut, wie gegenwärtige Autoren/Autorinnen mit den Märchenmotiven spielerisch umgehen können. Die Mehrheit der typischen Märchenmerkmale lässt sich dennoch an diesem Text belegen. Der Titel lautet auch *Ein Märchen*. Er provoziert ein bisschen, denn im Text gibt es Elemente, die zu einem traditionellen Märchen nicht passen. Bitten Sie die Lernenden, die unpassenden Elemente zu finden. Die folgenden Ausdrücke passen nicht: „Diese traurige Verrückte...“, „...das ist wohl nicht dein Ernst?“, „ein Zeitungskiosk“, „Du kannst deine wunderschöne Prinzessin vergessen.“

Schritt 3

Die Lernenden arbeiten in Gruppen. Jede Gruppe bekommt einen Satz Wortschatzkärtchen vom **AB Wortschatzkärtchen zum Ausschneiden**. Kopieren Sie von diesem Arbeitsblatt die Märchenfiguren und die Eigenschaften auf bunte Blätter oder schreiben sie die Begriffe auf Kärtchen in zwei unterschiedlichen Farben auf. Sie können die Rückseite des Kärtchens mit Adjektiven mit einer muttersprachlichen Übersetzung versehen.

- a) Zuerst bekommen die Lernenden die Kärtchen mit Eigenschaften und teilen sie in zwei Gruppen, in positive und negative Eigenschaften. Dann versuchen sie Gegensatzpaare zu finden, wie in der Aufgabe 4. Die Ergebnisse tragen die Lernenden in die Tabelle auf dem **AB 3, die Aufgabe 4** ein.
- b) Danach bekommen die Lernenden die Kärtchen mit den Märchenfiguren und ordnen ihnen entsprechende Eigenschaften zu und ergänzen die Tabelle auf dem **AB 3, die Aufgabe 5**.
- c) Die Gruppen bekommen je zwei, drei Kärtchen mit Märchenfiguren und ihren Eigenschaften von der Aufgabe 5 (siehe Lösungsblatt 3, die Aufgabe 5) zugeteilt. Die Lernenden sollen die Märchenfiguren und ihre Eigenschaften pantomimisch darstellen und die anderen raten lassen.
- d) Jede Gruppe bekommt das **AB 4** und die dazu gehörige Lösung auf Kärtchen vom Lösungsblatt 4. Die Lernenden sollen in Gruppen die Kärtchen zuordnen. Ihre

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

wichtigste Aufgabe besteht darin, den Märchen bestimmte Themen/Motive zuzuordnen. Helfen Sie ihren Lernenden, wenn es nötig ist. Jede Gruppe liest zwei-drei Märchensprüche vor und schlägt ihre Zuordnung von Themen/Motiven vor, die anderen vergleichen und ergänzen. Das Lösungsblatt 4 zeigt eine mögliche Zuordnung.

Schritt 4

Mit dem vierten Schritt treten Ihre Lernenden und Sie in die moderne Märchenwelt ein. Lassen Sie die Lernenden kurz überlegen, ob sie zu den Themen/Motiven, die sie mit dem **AB 4** erarbeitet haben, moderne Filme oder Bücher nennen können, wo auch z.B. böse Zauberer, Bösewichte oder hilfsbereite Tiere Hauptfiguren sind. Falls die Lernenden an den modernen Märchenfiguren oder Bösewichten interessiert sind, werden sie kaum Schwierigkeiten haben die Aufgaben 6, 7 und 8 arbeitsteilig zu lösen. Die Gruppen bekommen folgende Aufgaben:

Gruppe 1: Moderne Märchenfiguren und ihre Eigenschaften – die Aufgabe 6 auf dem **AB 3**

Gruppe 2: Moderne Bösewichte und ihre Eigenschaften – die Aufgabe 7 auf dem **AB 3**

Gruppe 3: Magie und Zauberei in Märchen – die Aufgabe 8 auf dem **AB 3**

Verteilen Sie die zweisprachigen Kärtchen mit Eigenschaften an die Gruppen von der Aufgabe 4. Helfen Sie beim Wortschatz in der Aufgabe 8 – bereiten Sie zweisprachige Kärtchen mit den Adjektiven von der Aufgabe 8 für die Gruppen vor, um den Lernenden die Arbeit zu erleichtern.

Schritt 5

Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse. Hier sind viele Zuordnungen möglich. Informieren Sie die Lernenden, dass sie demnächst eine Plakatausstellung „Märchenwelten“ sehen.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

In der Ausstellung – Plakate sehen und verstehen

Ich schlage Ihnen drei Aufgaben vor, die an die Vorbereitungsstunde anknüpfen:

1. Die Lernenden sollen in der Ausstellung überprüfen, ob die von ihnen in der Vorbereitungsstunde genannten Personen, Märchenfiguren, auf dem Plakat zu finden sind
(das **AB 5 Plakatausstellung - Einführung**).
2. Die Adjektive/Eigenschaften, die in der Vorbereitungsstunde aufgeschrieben wurden, sollen vom **AB 3** oder Kärtchen vorgelesen und mit den auf den Plakaten dargestellten Personen konfrontiert werden. Es geht bei dieser Übung um die Konfrontation der Lebenserfahrung der Lernenden mit dem Thema.
3. Fordern Sie die Lernenden auf, sich ein Plakat/zwei Plakate gründlich zu betrachten und alle Personen, Dinge und Details zu merken. Danach stellen sich alle Lernenden mit dem Rücken zum Plakat/en. Nennen Sie Personen, Gegenstände und Dinge, die auf dem Plakat zu finden sind (es sollten dabei auch Personen, Gegenstände und Dinge, genannt werden, die auf dem Plakat nicht zu finden sind). Die Lernenden versuchen die Figuren den Plakattiteln/der Plakatnummern zuzuordnen oder zu raten, ob die Figuren/Dinge auf dem Plakat/den Plakaten zu finden sind.

In und nach der Ausstellung – Plakate sehen, verstehen und interpretieren

4. Lassen Sie Ihre Lernenden entscheiden, mit welchem Plakat sie sich genauer beschäftigen möchten, sie können zu zweit oder in Kleingruppen arbeiten. Geben Sie den Lernenden eine Woche Zeit die Aufgaben vom **AB 6 Plakate sehen und verstehen** zu lösen. Zu jedem gewählten Plakat bekommen die Lernenden die Arbeitsblätter mit sprachlichen und landeskundlichen Hilfen
(I Heldin, II Helden, III Bösewichte, IV Tiere, V Magie und Zauberei, VI Grusel, VII Aufgaben und Prüfungen). Die Aufgabe für die einzelnen Gruppen besteht darin, den anderen Lernenden das gewählte Plakat mit Hilfe von Aufgaben vom **AB 6** und **AB 6.1 Redemittel** darzustellen.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

5. Für die **Stellungnahme** wählen die Lernenden eine Aufgabe, die ihnen am besten gefällt. (Die Aufgaben für die Stellungnahme stehen auf den Arbeitsblättern I, II, III, IV, V, VI und VII).

Die von mir vorgeschlagene Vorgehensweise zeigt nur einen möglichen Weg. Sie kennen Ihre Lernenden am besten, also wählen Sie das aus, was für sie interessant und motivierend sein kann!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lernenden viel Spaß mit *Märchenwelten*!

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

AB 1 Märchenbilder

Kennst du die Märchen? Ordne die Titel den Märchenbildern zu.



1.	2.	3.
4.	5.	6.
7.	8.	9.

Quelle: <http://commons.wikimedia.org>

	Deutsche Märchentitel	Märchentitel in deiner Muttersprache*
1.	Aschenputtel (KHM* 21)	<i>Kopciuszek</i>
2.	Frau Holle (KHM 24)	<i>Pani Zima</i>
3.	Die sieben Raben (KHM 25)	<i>O siedmiu krukach</i>
4.	Dornröschen (KHM 50)	<i>Śpiąca królewna</i>
5.	Rotkäppchen (KHM 26)	<i>Czerwony kapturek</i>
6.	Rapunzel (KHM 12)	<i>Roszpunka</i>
7.	Das tapfere Schneiderlein (KHM 20)	<i>O dzielnym krawczyku</i>
8.	Rumpelstilzchen (KHM 55)	<i>Titelitur</i>
9.	Hänsel und Gretel (KHM 15)	<i>Jaś i Małgosia</i>
10.	Schneewittchen (KHM 53)	<i>Śnieżka</i>
11.	Der Froschkönig (KHM 1)	<i>Żabi król</i>
12.	Die Bremer Stadtmusikanten (KHM 27)	<i>O czterech muzykantach z Bremy</i>
13.	Der Wolf und die sieben Geißlein (KHM 5)	<i>O wilku i siedmiu koźlątkach</i>
14.	Tischchen deck dich (KHM 36)	<i>Stoliczku, nakryj się</i>
15.	Die Sterntaler (KHM 153)	<i>Gwiazdy dukaty</i>

* Aus: BAŚNIE BRACI GRIMM. Bd. 1 und 2. Übersetzt von Emilia Bielicka und Marcelli Tarnowski. Warszawa 1989

AB 2 Märchentitel

1. Welche Märchen kennst du? Wie heißen diese Märchen in deiner Muttersprache?

	Deutsche Märchentitel	<i>Märchentitel in deiner Muttersprache*</i>	Ja/ Nein
1.	Aschenputtel (KHM* 21)		
2.	Frau Holle (KHM 24)		
3.	Die sieben Raben (KHM 25)		
4.	Dornröschen (KHM 50)		
5.	Rotkäppchen (KHM 26)		
6.	Rapunzel (KHM 12)		
7.	Das tapfere Schneiderlein (KHM 20)		
8.	Rumpelstilzchen (KHM 55)		
9.	Hänsel und Gretel (KHM 15)		
10.	Schneewittchen (KHM 53)		
11.	Der Froschkönig (KHM 1)		
12.	Die Bremer Stadtmusikanten (KHM 27)		
13.	Der Wolf und die sieben Geißlein (KHM 5)		
14.	Tischchen deck dich (KHM 36)		
15.	Die Sterntaler (KHM 153)		

* Dein Lehrer/deine Lehrerin kann dir dabei helfen!

*KHM – Kinder- und Hausmärchen von Jacob und Wilhelm Grimm

AB 3 Lösungsblatt

1. Der Titel lautet „Ein Märchen“.

In dem Text geht es um zwei unterschiedliche Freunde. Der eine ist faul, dick und entschieden. Der andere ist dünn, fleißig und zögerlich. Der Faule ist ein Träumer, er träumt von einer schönen Prinzessin. Der Fleißige ist dagegen ein Realist. Der Faule beschimpft seinen Freund, nennt ihn *Dummkopf*. Er möchte seiner Prinzessin bis ans Ende der Welt folgen.

2.

Merkmale eines Märchens	Ja	Nein
a) ANFANGSFORMEL: „ <i>Es war einmal...</i> “ und SCHLUSSFORMEL „ <i>Und wenn sie nicht ...</i> “	x	x
b) WANN? Zeit: Vergangenheit, unbestimmte Zeit	x	
c) WO? Ort: unbestimmt	x	
d) MÄRCHENFIGUREN sind: gut oder böse, schön oder hässlich ...	x	
e) der HELD muss AUFGABEN lösen	x	
f) der HELD hat einen HELFER	Die Stimme?	
g) MAGISCHE REQUISITEN: Zepter, Spindel, Apfel, Zauberstab...		x
h) ZAHLENSYMBOLIK: 3, 4, 7, 12 und 13	3	
i) TIERE treten auf und können sprechen	x	
j) WIEDERHOLUNGEN	x	
k) HAPPY-END	?	

3. Es ist ein modernes Märchen, das mit typischen Märchenmotiven spielt.

4. Eigenschaften von Märchenfiguren

+	-	+	-
1.gut	böse, gemein, eifersüchtig/ neidisch	7. tapfer, mutig, furchtlos, heldenhaft	ängstlich, feige, furchtsam
2. stark, kräftig	schwach	8. treu	untreu
3. klug, weise, gescheit, clever	dumm	9. ehrlich	unehrlich, verlogen, falsch, hinterhältig/ hinterlistig/listig/schlau, gerissen
4. fleißig	faul	10. hilfsbereit, selbstlos	egoistisch

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

5. reich	arm	11. gerecht, edel	ungerecht
6. schön, bezaubernd	hässlich, ekelhaft, runzelig	12. gnadenvoll, erbarmungsvoll	gnadenlos, erbarmungslos

5. Märchenfiguren und ihre Eigenschaften

die Fee	<i>die gute Fee</i>	der Prinz	<i>der edle Prinz</i>
die Hexe	<i>die hinterhältige Hexe</i>	der Zauberer	<i>der böse Zauberer</i>
die Stiefmutter	<i>die böse/eifersüchtige Stiefmutter</i>	der Drachen	<i>der böse Drachen</i>
die Prinzessin	<i>die schöne Prinzessin</i>	die Königin	<i>die böse Königin</i>
der Königsson	<i>der tapfere/furchtlose Königsson</i>	das Mädchen	<i>das heldenhafte/tapfere/mutige Mädchen</i>
die Frau	<i>die weise/kluge Frau</i>	der Bösewicht	<i>der listige Bösewicht</i>

6. Moderne Märchenfiguren. Auch eine andere Zuordnung von Eigenschaften ist möglich:

Harry Potter	Fiona (Shrek)	Der gestiefelte Kater	Zorro	Pippi Langstrumpf	Spider-Man
mutig	heldenhaft	hilfsbereit erfinderisch	selbstlos hilfsbereit	kräftig	weise heldenhaft
klug	tapfer	clever gerissen	stark mutig	klug hilfsbereit	hilfsbereit selbstlos

b)

Jack Sparrow	Anakin Skywalker	Batman	Iron Man
Shrek	Kung Fu Panda	die Ratte Remy	Lara Croft

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

7. Moderne Bösewichte. Auch eine andere Zuordnung von Eigenschaften ist möglich:

Sauron aus <i>Der Herr der Ringe</i> ist hinterhältig und böse.	Venom aus <i>Spider-Man</i> ist rachesüchtig, gefährlich und falsch.
Gollum aus <i>Der Herr der Ringe</i> ist böse, hinterlistig, gemein, hässlich, runzelig und rachesüchtig.	Darth Vader aus <i>Star Wars</i> ist gefährlich, brutal, furchtlos, erbarmungslos und bedrohlich.
Der Pirat Barbossa aus <i>Fluch der Karibik</i> ist hinterhältig, habgierig, furchtbar, grausam, gemein und gerissen.	Lord Voldemort aus <i>Harry Potter</i> ist mächtig, grausam und erbarmungslos.
Der Hobgoblin aus <i>Spider-Man</i> ist hinterlistig, bedrohlich, gemein, und skrupellos.	

8. a) Zum Beispiel: Harry Potter kann hexen, zaubern, mit einem Besen fliegen, apparieren; Spider-Man Wände hoch klettern, „Zauberzunge“ aus dem Roman *Tintenherz* kann Gegenstände und Lebewesen aus Büchern beleben.

AB 3 Märchenwelten



1. Was denkst du: Ist das ein Märchen? Lies den Text aufmerksam durch. Was passt nicht zu einem Märchen? Unterstreiche Dinge, die nicht passen.

1	Es waren einmal zwei Freunde. Der erste war dick und faul, der zweite war dünn und fleißig. Sie gingen, gingen, gingen und eines Tages kamen sie in eine große Stadt. Da sprach der dünne Fleißige zu dem dicken Faulen: „Bruder, was wollen wir hier in dieser fremden Stadt?“
5	„Wir wollen zum Schloss des Königs gehen. Dort wohnt eine wundersame Prinzessin. Komm!“ sagte der Dicke zum Dünnen. Und sie gingen, gingen, gingen, bis sie zu einem großen Platz kamen. „Schau!“ sagte der Dicke. „Dort oben, das ist die wunderschöne Prinzessin.“
10	„Was?“ rief der Dünne. „Diese traurige Verrückte da oben am offenen Fenster – das soll eine Prinzessin sein? Das nennst du eine wunderschöne Prinzessin? Das ist nur eine arme Köchin! Und mit dem königlichen Schloss – das ist wohl nicht dein Ernst? Das ist kein Schloss, das ist ein Zeitungskiosk.“
15	„Dummkopf!“ rief da der faule Dicke. „Schau dir diese märchenhafte Frau doch einmal genau an. Siehst du nicht, was sie tut? Sie verwandelt sich in einen blauen Schmetterling und fliegt fort! Ach sie ist verschwunden. Wir müssen ihr folgen, bis ans Ende der Welt.“ „Ausgeschlossen“ sagte der andere. „Du kannst deine wunderschöne Prinzessin vergessen.“
	Da hörten die beiden, der fleißige Dünne und der faule Dicke, eine Stimme, die rief: „Fliegt ihr nach! Wer sucht, der findet. Wer weiß? Vielleicht wartet am Ende der Welt das Glück auf euch.“
	Aus: Eismann V./Enzensberger M. u.a.: Die Suche. Textbuch 1. Berlin und München 1993. S. 144

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

2. In der Tabelle findest du Merkmale eines Märchens. Überprüfe anhand dieser Merkmale, ob dieser Text ein Märchen ist. Kreuze an:

Merkmale eines Märchens	Ja	Nein
a) ANFANGSFORMEL: „ <i>Es war einmal...</i> “ und		
b) SCHLUSSFORMEL „ <i>Und wenn sie nicht ...</i> “		
c) WANN? Zeit: Vergangenheit, unbestimmte Zeit		
d) WO? Ort: unbestimmt		
e) MÄRCHENFIGUREN sind: gut oder böse, schön oder hässlich ...		
f) der HELD muss AUFGABEN lösen		
g) der HELD hat einen HELFER		
h) MAGISCHE REQUISITEN: Zepter, Spindel, Apfel, Zauberstab...		
i) ZAHLENSYMBOLIK: 3, 4, 7, 12 und 13		
j) TIERE treten auf und können sprechen		
k) WIEDERHOLUNGEN		
l) HAPPY-END		

3. a) Ist das ein Märchen? Diskutiere darüber in der Gruppe.
b) Was für einen Titel würdest du dem Text geben?
4. Welche Eigenschaften können märchenhafte Figuren haben? Ordne den positiven Eigenschaften (+) die negativen Eigenschaften (-) zu.

dumm - untreu - schwach - böse, gemein, eifersüchtig/neidisch - egoistisch - faul - arm - ängstlich, feige, furchtsam - unehrlich, verlogen, falsch - hässlich, ekelhaft, runzelig - ungerecht, hinterhältig/hinterlistig/listig/schlau, gerissen - gnadenlos, erbarmungslos

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

+	-	+	-
1. gut		7. tapfer, mutig, furchtlos, heldenhaft	
2. stark, kräftig		8. treu	
3. klug, weise, gescheit, clever		9. ehrlich	
4. fleißig		10. hilfsbereit, selbstlos, edel	
5. reich		11. gerecht	
6. schön, bezaubernd		12. gnadenvoll, erbarmungsvoll	

5. Märchenfiguren und ihre Eigenschaften

Wie sind die Märchenfiguren? Ergänze die Eigenschaften mit den Adjektiven aus der Übung

Märchenfiguren und ihre Eigenschaften		Märchenfiguren und ihre Eigenschaften	
die Fee		der Prinz	
die Hexe		der Zauberer	
die Stiefmutter		der Drachen	
die Prinzessin		die Königin	
der Königsson		das Mädchen	
die Frau		der Bösewicht	

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

6. Moderne Märchenfiguren.

a) Ordne den Figuren aus „modernen Märchen“ – aus Büchern, Filmen - entsprechende Charaktereigenschaften zu. Den passenden Wortschatz findest du in den Aufgaben 4.

Harry Potter	Fiona (<i>Shrek</i>)	Der gestiefelte Kater	Zorro	Pippi Langstrumpf	Spider-Man
<i>klug</i>					
<i>mutig</i>					

b) Kennst du noch andere Helden und Heldinnen aus modernen Märchen? Wie sind sie?

7. Moderne Bösewichte.

Welche der Figuren aus modernen Filmen/Büchern sind *böse*? Charakterisiere sie kurz. Den passenden Wortschatz findest du auch in der Aufgabe 4 und im Kasten unten!

Sauron, Gollum (*Der Herr der Ringe*), **Venom, Spider-Man, der Grüne Kobold, der Hobgoblin** (*Spider-Man*), **Zorro, Lord Voldemort, Hermine** (*Harry Potter*), **Darth Vader, Königin Amidala, Anakin Skywalker** (*Star Wars*), **der Pirat Barbossa** (*Fluch der Karibik*)

Mit diesen Wörtern kann man auch böse Figuren (Bösewichte) beschreiben:

bedrohlich, brutal, furchtbar, gefährlich, grausam/grauenhaft/gruselig,

habgierig, mächtig, rachesüchtig, schrecklich, skrupellos, ...

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

Beispiel: <i>Gollum aus „Der Herr der Ringe“ ist runzelig und</i>	

8. Magie und Zauberei.

- Welche Märchenfiguren/Dinge haben magische Kräfte?
- Welche magische Kräfte oder Dinge möchtest du haben? Kreuze an.
- Begründe einige Wünsche mit einem Satz.

a) Zeit stehlen und sie den Menschen zurückbringen können	
b) mit einem Besen fliegen können	
c) einen magischen Ring haben, der unsichtbar macht	
d) Gedanken lesen können	
e) zaubern/hexen können	
f) Wünsche der anderen Menschen erfüllen können	
g) mit Tieren sprechen können	
h) apparieren können (an einen beliebigen Ort verschwinden wie Harry Potter)	
i) einen Flaschengeist (Dschinn) haben, der Wünsche erfüllt	
j) die Gabe besitzen, Gegenstände und Lebewesen aus Büchern zu beleben	
k) spuken können	
l) Wände hoch klettern können	
m) ...	

AB 4 Lösungsblatt

MÄRCHENMOTIVE/-FIGUREN: Auch andere Zuordnungen sind möglich!



	Märchenspruch	a) Märchentitel?	b) MOTIVE/ FIGUREN?	Märchenspruch - polnisch
1.	„Der Schuh ist nicht zu klein, die rechte Braut, die führt er heim.“	<i>Aschenputtel</i>	die eifersüchtige Stiefmutter die schöne Prinzessin Tiere als Helfer	„ <i>Trzewik nie jest za mały!... Król Lewicz wiezie prawdziwą narzeczoną...</i> “
2.	„Ich fürchte mich nicht, ich will hinaus und das schöne Dornröschen sehen.“	<i>Dornröschen</i>	der furchtlose Königssohn die böse Fee	„- <i>Ja się niczego nie boję - rzekł młodzieniec - udam się do zaczarowanego pałacu i zobaczę śliczną Różyczkę!</i> “
3.	„... übermorgen hol' ich der Königin ihr Kind.“	<i>Rumpelstilzchen</i>	der listige Bösewicht Habgier	„... A pojutrze odda mi królowa dziecię!“
4.	„In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat...“	<i>Der Froschkönig</i>	der verzauberte Mensch	„W dawnych, dawnych czasach, kiedy życzenia spełniały się jeszcze ...“
5.	„... hat dir jemand etwas zuleid getan, so sprich nur: ‚Knüppel aus dem Sack!‘“	<i>Tischchen deck dich</i>	<i>magische Gegenstände:</i> Goldesel, Tischchen deck dich	„Jeśli ci ktoś coś złego zrobi, zawołaj tylko: ‚Bij, kiju-samobiju!‘“
6.	„Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“	<i>Hänsel und Gretel</i>	die hinterhältige Hexe	„- Chrupu, chrupu, chrupu, chrupki, kto przyszedł do mej chatupki?“
7.	„Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter!“	<i>Rapunzel</i>	der edle Prinz die böse Zauberin die schöne Prinzessin	„- Roszpunko, dziewczę moje, spuść że mi włosy swoje!“

* Aus: BAŚNIE BRACI GRIMM. Bd. 1 und 2. Übersetzt von Emilia Bielicka und Marcelli Tarnowski. Warszawa 1989.

AB 4 Märchentemen und Märchenmotive

1. a) Ordne dem Märchenspruch den entsprechenden Märchentitel zu.

- b) Überlege dann mit deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin, welche typischen Märchenmotive/Märchentemen/Figuren in diesem Märchen zu finden sind.

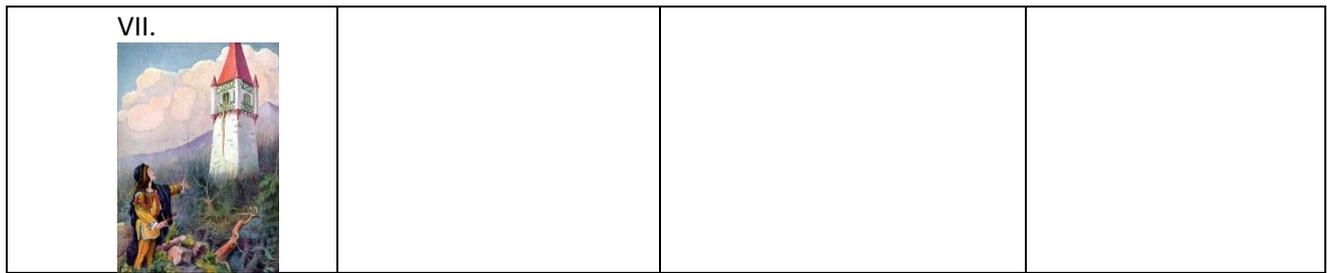
	Märchenspruch	a) Märchentitel?	b) MOTIVE/THEMEN FIGUREN?
1	„Der Schuh ist nicht zu klein, die rechte Braut, die führt er heim.“		
2	„Ich fürchte mich nicht, ich will hinaus und das schöne Dornröschen sehen.“		
3	„... übermorgen hol' ich der Königin ihr Kind.“		
4	„In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat...“		
5	„... hat dir jemand etwas zuleid getan, so sprich nur: ‚Knüppel aus dem Sack!‘“		
6	„Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“		
7	„Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter!“		

- a) MÄRCHENTITEL: *Der Froschkönig, Aschenputtel, Rapunzel, Dornröschen, Tischchen deck dich, Rumpelstilzchen, Hänsel und Gretel*
- b) MÄRCHENMOTIVE/-FIGUREN: die gute Fee, die böse Zauberin, die böse Fee, das tapfere Mädchen, die schöne Prinzessin, die eifersüchtige Stiefmutter, die böse Königin, die hinterhältige Hexe, der edle Prinz, der furchtlose Königssohn, der verzauberte Mensch, der listige Bösewicht

AB 5 Plakatausstellung - Einführung

1. Sieh dir die Plakate an und ergänze a) Plakattitel, b) Märchentitel und c) Figuren/Dinge vom Plakat, die du kennst.			
Märchenbilder	a)	b)	c)
I. 			
II. 			
III. 			
IV. 			
V. 			
VI. 			

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“



Bilderquellen:

- I. Beschreibung: Aschenbrödel, Illustration von Carl Offterdinger
Quelle: Mein erstes Märchenbuch, Verlag Wilh. Effenberger, Stuttgart, Ende des 19 Jh.
Link: [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Offterdinger_Aschenbrodel_\(1\).jpg?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Offterdinger_Aschenbrodel_(1).jpg?uselang=de)
- II. Beschreibung: Dornröschen, Illustration von Heinrich Leutemann oder Carl Offterdinger
Quelle: Mein erstes Märchenbuch, Verlag Wilh. Effenberger, Stuttgart, Ende des 19 Jh.
Link: [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dornroschen_\(2\).jpg?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dornroschen_(2).jpg?uselang=de)
- III. Beschreibung: *Rumpelstilzchen*, Illustration von Anne Anderson
Quelle: *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm (1812)
Link: <http://www.maerchenatlas.de/grimms-maerchen/rumpelstilzchen/>
- IV. Beschreibung: Illustrations by Paul Meyerheim, 1889 Quelle: *The Frog King by the Grimm Brothers*, 1994-1999 Robert Godwin-Jones Virginia Commonwealth University
Link: http://www.has.vcu.edu/for/grimm/frosch_nav.html
- V. Beschreibung: Tischlein deck dich; Darstellung von Alexander Zick (1845 - 1907)
Quelle: Märchen, Grot'scher Verlag, Berlin 1975
Link: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f1/Tischlein_deck_dich.jpg
- VI. Beschreibung w:Hansel and Gretel by w:Arthur Rackham.
Quelle: Grimm, Jacob and Wilhelm. *The Fairy Tales of the Brothers Grimm*. Mrs. Edgar Lucas, translator. Arthur Rackham, illustrator. London: Constable & Company Ltd, 1909.
Link: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hansel-and-gretel-rackham.jpg>
- VII. Beschreibung: Johnny Gruelle illustration - Rapunzel - Project Gutenberg etext 11027
Quelle: *The Project Gutenberg eBook, Grimm's Fairy Stories*, by Jacob Grimm and Wilhelm Grimm, Illustrated by John B Gruelle and R. Emmett Owen
Link: <http://www.gutenberg.org/etext/11027>

Illustration von Anne Anderson

AB 6.1 Plakate sehen und verstehen

Aufgaben zu den einzelnen Plakaten

<p>I.</p> 	<p>II.</p> 	<p>III.</p> 	<p>IV.</p> 
<p>Plakatnummer _____ Titel: _____</p>			
<p>1. Stell die Figuren, die auf deinem Plakat dargestellt sind, den anderen Gruppen vor. Wie heißen sie? Woher kommen sie?</p>			
<p> </p>			
<p>2. Wie ist das Plakat aufgebaut?</p>			
<p> </p>			
<p>3. Lies den Märchenspruch auf dem Plakat und den Text unten. Welche Motive findest du in dem Märchen der Brüder Grimm?</p>			

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

4. Welche Märchenmotive/Märchentemen sind in Filmen/Büchern zu finden, die auf dem Plakat gezeigt werden?
5. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen den kleinen Fotos und dem Märchenbild in der Mitte?
6. Wer/Was fehlt auf dem Plakat? Was denkst du?

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“



VI.

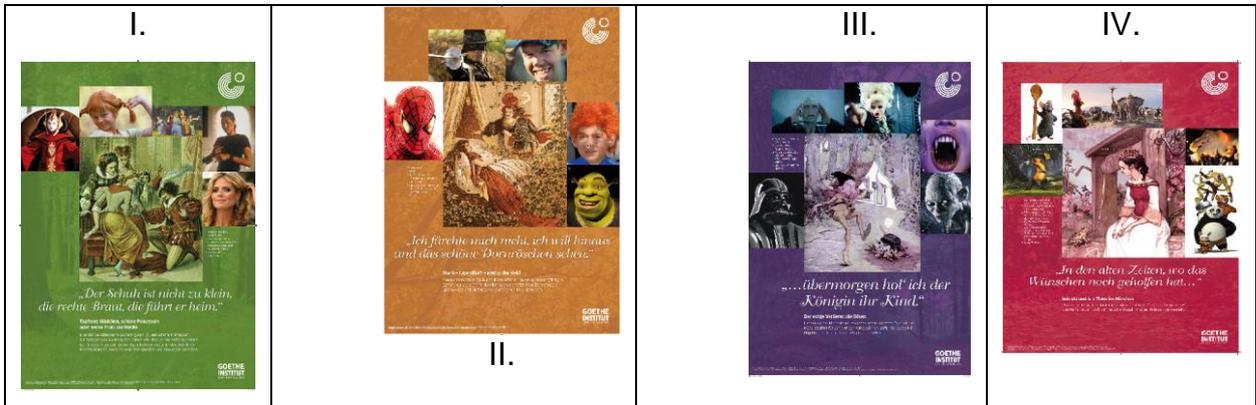


VII.



7. Warum heißt die Plakatausstellung „Märchenwelten“. Passt der Titel?

Aufgaben zu den einzelnen Plakaten



Plakatnummer _____ Titel: _____

8. Stell die Figuren, die auf deinem Plakat dargestellt sind, den anderen Gruppen vor.

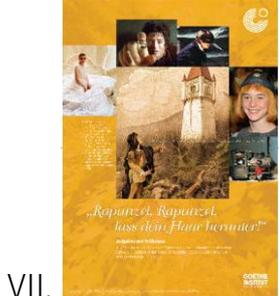
Wie heißen sie? Woher kommen sie?

9. Wie ist das Plakat aufgebaut?

10. Lies den Märchenspruch auf dem Plakat und den Text unten. Welche Motive findest du in dem Märchen der Brüder Grimm?
11. Welche Märchenmotive/Märchenthemen sind in Filmen/Büchern zu finden, die auf dem Plakat gezeigt werden?
12. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen den kleinen Fotos und dem Märchenbild in der Mitte?

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

13. Wer/Was fehlt auf dem Plakat? Was denkst du?



14. Warum heißt die Plakatausstellung „Märchenwelten“. Passt der Titel?

AB 7 WORTSCHATZKÄRTCHEN ZUM AUSSCHNEIDEN



die Fee	die Hexe	die Stiefmutter	die Prinzessin
der Königssohn	die Frau	der Prinz	der Zauberer
der Drachen	die Königin	das Mädchen	der Bösewicht
gnadenlos, erbarmungslos	ungerecht, hinterhältig/ hinterlistig/ listig/schlau	hässlich, ekelhaft, runzelig	unehrlich, verlogen, falsch, hinterhältig/ hinterlistig/listig/schlau, gerissen
ängstlich, feige, furchtsam	arm	böse, gemein eifersüchtig/ neidisch	faul
egoistisch	dumm	schwach	untreu
gut	stark, kräftig	klug, weise, gescheit, clever	fleißig
reich	schön, bezaubernd	tapfer, mutig, furchtlos, heldenhaft	treu

I Heldin

tapfer - klug - mutig - schön - weise - fleißig - stark - gerecht - fürsorglich - gutherzig

Landeskundliche und sprachliche Informationen

1. Königin Amidala aus *Star Wars* (USA) ist die weise Königin von Naboo, verliebt sich in Ankin Skywalker, ist Mutter von Luke und Leia, stirbt, weil sie mit Anakin nicht sein kann.

2. Pippi Langstrumpf, 9 Jahre alt, superkräftig, Heldin des Buches von Astrid Lindgren aus Schweden. Sie ist allen Kindern bekannt.

3. Prinzessin Fiona aus *Shrek der Dritte* stellt eine Kampfgruppe zusammen, der Aschenputtel, Schneewittchen, Dornröschen und Rapunzel angehören. Mit „Frauenpower“ versuchen sie einen Umsturz von Prinz Charming im Königreich Weit Weit Weg niederzuschlagen.

4. Lara Croft - starke, selbstbewusste, abenteuerlustige Heldin einer Computerspielserie.

5. Heidi Klum - ein Supermodel, Fernsehstar, in *Topmodel* macht sie aus modernen Aschenputteln Prinzessinnen auf dem Laufsteg.

STELLUNGNAHME

1. Du bist Reporter bei einer Zeitung.
Schreib drei Fragen an die Figur deiner Wahl. Tausche die Fragen mit deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin aus und beantworte sie im Namen der befragten Person.
2. Welche Heldinnen gibt es in deinem Land?
In Märchen, Filmen, Büchern...? Stell sie vor!
Bereite mit deinen Mitschülern eine Collage über moderne Heldinnen vor. Bei der Präsentation soll jeder beteiligt sein!

II Held

**stark - tugendhaft - mutig - furchtlos - treu - gescheit - kämpferisch - selbstsicher - edel
- gutherzig - gefährlich**

Landeskundliche und sprachliche Hilfen

1. Spider-Man (Peter Parker) ist ein Superheld mit besonderen Fähigkeiten: er ist superstark und superschnell, kann wie eine Spinne die Wände klettern, hat einen Sinn für Gefahren, kann auf dem Spinnennetz vom Hochhaus zu Hochhaus springen. Im normalen Leben hat er aber Probleme wie wir alle.

2. Zorro ist ein amerikanischer Filmheld, führt ein Doppelleben. Tagsüber führt er ein ruhiges Leben, aber nachts verwandelt er sich zum Rächer des Volkes. Er trägt einen schwarzen Umhang und Augenbinde. Sein „Markenzeichen“ ist ein geritztes „Z“ (für Zorro), das er bei seinen Gegnern hinterlässt.

3. Sebastian Vettel ist ein deutscher Automobilrennfahrer. Er startet seit 2007 in der Formel 1. In der Saison 2010 gewann er als bisher jüngster Pilot den Weltmeistertitel. In der Saison 2011 wurde er zum bisher jüngsten Fahrer, der diesen Titel zum zweiten Mal gewann.

4. Sams, das Sams ist der Held einer Buchreihe des deutschen Autors **Paul Maar**. Sams ist ein märchenhaftes Wesen. Es hat eine Rüsselnase, ein Gesicht mit blauen Punkten und rote Borstenhaare. Es ist weder Mädchen noch Junge. Charakteristisch für das Sams sind die Wunschpunkte, die es im Gesicht hat. Jeder dieser Punkte kann für einen Wunsch verwendet werden.

5. Shrek - Der tollkühne Held

Shrek ist ein computeranimierter Kinofilm aus den USA. Er erzählt die Geschichte von Shrek, einem Oger, der in einem Sumpf lebt. Er muss die Prinzessin Fiona aus ihrem Turm befreien, um wieder seinen Sumpf für sich alleine zu haben. Er hat einen Helfer dabei, den sprechenden Esel.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

STELLUNGNAHME

- 1.** Du bist Reporter bei einer Zeitung.
Schreib drei Fragen an die Figur deiner Wahl. Tausche die Fragen mit deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin aus und beantworte sie im Namen der befragten Person.

- 2.** Wer ist für dich ein moderner Held?
Kennst du moderne Helden aus deinem Land? Aus Märchen, Filmen, Büchern...? Stell sie vor!
Bereite mit deinen Mitschülern eine Collage über moderne Helden vor. Bei der Präsentation soll jeder beteiligt sein!

III Der ewige Verlierer: die Bösen

eifersüchtig - neidisch - gemein - hinterhältig - verlogen - hässlich - runzelig - bedrohlich - erbarmungslos

Landeskundliche und sprachliche Hilfen

1. Darth Vader aus *Star Wars* ist ein Jedi-Ritter, früher bekannt als Anakin Skywalker, später wurde er zu Darth Vader, einem Sith und einem Diener des Imperators, vor dem alle Angst hatten. Er steht auf der dunklen Seite der Macht. Kurz vor dem Tod bekennt er sich zur lichten Seite.

2. Lord Voldemort aus *Harry Potter* von Joanne K. Rowling

Lord Voldemort ist der dunkle Gegenspieler der Hauptfigur Harry Potter. Er ist der größte und mächtigste schwarze Magier aller Zeiten. Die meisten Zauberer haben Angst seinen Namen auszusprechen. Die Todesesser nennen ihn den schwarzen Lord. Er tötete die Eltern von Harry Potter.

3. Nina Hagen ist eine deutsche Sängerin, Schauspielerin und Songwriterin. Sie spielte die böse Königin in einer Verfilmung von *Schneewittchen*.

4. Vampire haben übergroße spitze Eckzähne, beißen und saugen Blut in der Nacht, sind bleich im Gesicht und schlafen tagsüber im Sarg. Sie sollen unsterblich sein.

5. Gollum aus *Der Herr der Ringe* von Tolkien - (ursprünglicher Name: *Sméagol*) ist hinterhältig, böse, gemein und rachesüchtig. Er besitzt *den* Ring, aber dieser Ring macht seine Seele kaputt. Er hasst alles und alle.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

STELLUNGNAHME

1. In den Märchen der Brüder Grimm wird das Gute belohnt und das Böse bestraft.
Und wie ist das in modernen Fantasybüchern und -filmen? Überlege mit den anderen:
Wird Darth Vader aus *Star Wars* bestraft? Und Lord Voldemort aus *Harry Potter*?
Und Gollum aus *Der Herr der Ringe*?
2. Du bist Reporter bei einer Zeitung.
Schreib drei Fragen an die Figur deiner Wahl. Tausche die Fragen mit deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin aus und beantworte sie im Namen der befragten Person.
3. Welche Bösewichte kennst du?
Stell deine Bösewichte aus Märchen, Filmen, Büchern...vor!
Bereite mit deinen Mitschülern eine Collage über moderne Bösewichte vor. Bei der Präsentation soll jeder beteiligt sein!

IV Wie du und ich: Tiere im Märchen

listig – schlau – gerissen – clever – erfinderisch – hilfsbereit – störrisch – mutig – kämpferisch

Landeskundliche und sprachliche Hilfen

1. Der gestiefelte Kater aus *Shrek*. *Der gestiefelte Kater* aus dem Märchen der Brüder Grimm kann sprechen und hat schöne Stiefel. Er ist hilfsbereit, erfinderisch, gerissen und clever. So ist er auch in *Shrek* als treuer Begleiter des grünen Ogers. 2011 bekam er seinen eigenen Film.

2. Die Ratte aus *Ratatouille* (ein US-amerikanischer Animationsfilm). Die Ratte Remy ist eine sehr gute Köchin mit einem besonderen Geruchssinn.

3. *Konferenz der Tiere*, ein Buch von Erich Kästner. In diesem Buch sind Tiere den Menschen überlegen. Als sie merken, dass die Menschen auf ihrer Friedenskonferenz zu keinem Ergebnis kommen, organisieren sie ihre eigene *Konferenz der Tiere*. Sie wollen eine friedliche Welt ohne Gewalt, in der die Eltern ihre Kinder lieben und achten. Die Tiere sind verantwortlich, denken an die Zukunft und halten zusammen, im Gegensatz zu den Menschen.

4. Der Glücksdrache Fuchur aus der Verfilmung des Buches *Die unendliche Geschichte (The NeverEnding Story)* von Michael Ende ist sehr groß aber leicht wie eine Wolke. Obwohl er keine Flügel hat, kann er durch die Luft schwimmen und in der Luft schlafen. Fuchur hat eine besondere Stimme, die man nie vergisst. Als Glücksdrache versteht er alle Sprachen der Freude und ist voll Optimismus. Alle Aufgaben will er mit Freude bestehen.

5. Kung Fu Panda (US-amerikanischer Animationsfilm)

Der Panda-Bär Po arbeitet im Nudelrestaurant seines Vaters. Nachts aber träumt Po davon, zusammen mit den Schülern des berühmten Kung Fu -Meisters Shifu, gegen das Böse seiner Welt zu kämpfen.

Die Furiosen Fünf, Tigress, Crane, Monkey, Mantis und Viper, werden zum Schluss seine Freunde.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

STELLUNGNAHME

1. Du bist Reporter bei einer Zeitung.

Schreib drei Fragen an die Tierfigur deiner Wahl. Tausche die Fragen mit deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin aus und beantworte sie im Namen der befragten Figur.

2. Das moderne Tier.

Bereite mit deinen Mitschülern eine Collage über moderne Tiere vor. Bei der Präsentation soll jeder beteiligt sein!

V Abrakadabra - Magie und Zauberei

verhext/verzaubert – rätselhaft – unerklärlich – geheimnisvoll – fantastisch – zauberhaft

Landeskundliche und sprachliche Hilfen

1. Flaschengeist (Dschinn) ist in eine Flasche eingesperrt. Menschen können den Flaschengeist befreien, indem sie die Flasche öffnen oder sie reiben. Der Flaschengeist muss seinem Retter drei Wünsche erfüllen.

2. Momo ist der Kinderbuchklassiker des deutschen Autors **Michael Ende**. Der Untertitel lautet: *Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte.*

Die Hauptfigur des Buches ist Momo, das kleine Mädchen, das eines Tages im Amphitheater auftaucht, gut zuhören kann und damit andere tröstet. Sie hat pechschwarze Locken, große pechschwarze Augen und trägt eine abgetragene Männerjacke. Momo ist arm und hilfsbereit, sie bringt den Menschen die gestohlene Zeit zurück.

3. Shrek der Dritte ist ein US-amerikanischer Computeranimationsfilm.

Shrek will im Land Weit Weit Weg kein König werden, deswegen macht er sich zusammen mit dem Esel und dem gestiefelten Kater auf die Suche nach Artus, dem nächsten Thronfolger. Durch Zauberei und magische Tricks gelingt die Suche. In dem Film gibt es viele Anspielungen auf andere Märchen.

4. Harry Potter, die Hauptfigur aus dem gleichnamigen Roman von **Joanne K. Rowling**. Harry ist ein 14jähriger Junge, geht in die Zauberschule Hogwarts, seine Eltern wurden vom bösen Magier Lord Voldemort getötet. Er ist ein begabter Zauberer, ist mutig und kämpferisch. Für seine Freunde tut er alles.

5. Tintenherz, ein Spielfilm basierend auf dem gleichnamigen Roman **von Cornelia Funke**.

Die Hauptfigur des Romans, Mo, wird „Zauberzunge“ genannt, weil er mit seiner Stimme Gegenstände und Personen aus Büchern herauslesen kann. Gleichzeitig verschwindet eine reale Person in der Welt des Buches.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

STELLUNGNAHME

1. Du bist Reporter bei einer Zeitung.
Schreib drei Fragen an die Figur deiner Wahl. Tausche die Fragen mit deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin aus und beantworte sie im Namen der befragten Person.
2. Moderne Zaubermittel und Zaubertricks. Denk dabei auch an Schönheitsoperationen, Wellnesskuren, Werbung. Stell sie vor!
Bereite mit deinen Mitschülern eine Collage über moderne Zaubermittel und Zaubertricks vor. Bei der Präsentation soll jeder beteiligt sein!

VI Zum Gruseln: grimmiger Grimm

brutal – erbarmungslos – grausam – furchtbar – schrecklich – geheimnisvoll – grauenhaft
gruselig

Landeskundliche und sprachliche Hilfen

1. Filmfigur aus *Scream* (US-amerikanischer Horrorfilm). Auf dem Foto ist ein Mörder mit weißer Maske. (diese Maske ist dem Bild *Der Schrei* von Edvard Munch nachempfunden)

2. Eine unheimliche Burg, die Vampire oder andere Geister bewohnen können

3. *Twilight-Saga* ist eine Buchserie der US-amerikanischen Jugendbuchautorin **Stephenie Meyer**, die verfilmt wurde. Die Geschichte handelt von dem Vampir Edward Cullen und der Highschool-Schülerin Bella Swan.

4. *Nosferatu eine Sinfonie des Grauens*, ein deutscher Stummfilm aus dem Jahre 1922. Einer der ersten Horrorfilme; er handelt von einem Vampir, Nosferatu.

5. Der grausame Pirat Barbossa aus ***Fluch der Karibik*** (US-amerikanischer Piratenfilm) wollte einen Schatz suchen. Dafür wurde er und die gesamte Crew verflucht. Er ist gemein, erbarmungslos und brutal. Er hat ein Holzbein und einen Kapuzineraffen, der für ihn oft Sachen klaut.. Im Mondlicht sieht Pirat Barbossa schrecklich aus.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

STELLUNGNAHME

1. Du bist Reporter bei einer Zeitung.
Schreib drei Fragen an die Figur deiner Wahl. Tausche die Fragen mit deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin aus und beantworte sie im Namen der befragten Person.
2. Kennst du moderne Gruselgeschichten aus Märchen, Filmen, Büchern...? Stell sie vor!
Bereite mit deinen Mitschülern eine Collage über moderne Gruselgeschichten vor. Bei der Präsentation soll jeder beteiligt sein!

VII Aufgaben und Prüfungen

schwierig/knifflig – anspruchsvoll – abenteuerlich – gefährlich – schwer lösbar

Landeskundliche und sprachliche Hilfen

1. Die kindliche Kaiserin aus *Die unendliche Geschichte*, deutsch-US-amerikanischer Fantasyfilm (The NeverEnding Story). *Die unendliche Geschichte* ist die Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchklassikers von **Michael Ende**. Die kindliche Kaiserin ist krank und ihr Reich geht unter. Ein junger Jäger soll sie und ihr Reich retten.

2. Der Herr der Ringe – Die Gefährten, die dreiteilige Verfilmung des Buches von **J.R.R. Tolkien**. Der Ort der Handlung ist Mittelerde, eine Fantasiewelt. Frodo, ein Hobbit, besitzt einen mächtigen Ring. Der Ring soll vernichtet werden, damit Sauron, der dunkle Herrscher, die Mittelerde nicht besiegt.

3. Herr der Diebe, ein Jugendbuch der deutschen Autorin **Cornelia Funke**, das verfilmt wurde. Die Brüder Bo und Prosper fliehen von Hamburg nach Venedig. Dort lernen sie eine Bande kleiner Diebe kennen und freunden sich mit ihnen an. Der maskierte Junge auf dem Foto ist der Kopf der Bande. Er nennt sich *Herr der Diebe* und stiehlt in Venedig wertvolle Gegenstände. In Hamburg bekommt ein Privatdetektiv den Auftrag, Bo seiner Tante zurückzubringen. Die abenteuerliche Suche beginnt.

4. Wickie auf großer Fahrt ist ein deutscher RealD-3D-Kinofilm aus dem Jahr 2011. Wickie ist kein typischer Wikingerjunge – er ist ängstlich und nicht besonders stark, dafür aber hochintelligent. Dank seinem IQ findet er in ausweglosen Situationen immer eine Lösung. Er zeigt, dass man statt Muskelkraft auch anders Probleme lösen kann.

5. Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer von **Michael Ende** gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Kinderbüchern.

Jim und sein Freund Lukas verlassen ihre Insel mit dem Schiff und erleben in der Welt viele Abenteuer. In Mandala wollen sie eine Prinzessin befreien. Sie wird dort von dem bösen Drachen festgehalten. Jim und Lukas müssen viele Prüfungen bestehen und Aufgaben lösen, bis sie die Prinzessin befreien.

VORSCHLÄGE ZUR ARBEIT MIT DER PLAKAT-AUSSTELLUNG „MÄRCHENWELTEN“

STELLUNGNAHME

1. Bereite eine Collage mit deinen Mitschülern zu einem modernen Buch oder Film (*Spider-Man, Der Herr der Ringe, Slumdog Millionär, Star Wars, Harry Potter und der Stein der Weisen...*) vor. Bei der Präsentation soll jeder beteiligt sein! Deine Collage soll Antworten auf folgende Fragen geben:
 - a) Gibt es einen Helden?
 - b) Erlebt er Abenteuer?
 - c) Erlebt er Gefahren?
 - d) Hat er Helfer?
 - e) Gibt es einen Kampf oder eine zu lösende Aufgabe?
 - f) Muss er auf dem Rückweg Prüfungen bestehen?
 - g) Endet alles gut?

Aus: Märchenwelten, Texte zur Ausstellung, Goethe-Institut 2012, leicht verändert